

Führungen & mehr

DOMINIKANERKIRCHE ST. BLASIUS

Albertus-Magnus-Platz 1 / Bismarckplatz, 93047 Regensburg

Öffentliche Führungen

durch die Ausstellung und die Dominikanerkirche St. Blasius jeweils am Samstag um 11 Uhr

Einen umfassenden Blick auf die Ausstellung und vor allem das größte „Ausstellungsstück“, die Dominikanerkirche, bieten die öffentlichen Führungen. Sie erschließen den gotischen Kirchenbau mit vielen sehenswerten Ausstattungsstücken wie einem Fries der 14 Nothelfer von 1331 und die Schutzmantelmadonna (um 1500) sowie die Exponate im Kreuzgang aus dem 13. Jahrhundert, im mittelalterlichen Hörsaal, der seit 1694 als Kapelle dem hl. Albertus Magnus geweiht ist, und im ehemaligen Refektorium.

Eintritt: 8 Euro / 6 Euro (ermäßigt)
(gilt nur während der Ausstellungszeit)

Gruppenführungen

durch die Ausstellung und die Dominikanerkirche St. Blasius

Wenn Sie mit einer Gruppe die Dominikanerkirche und die Ausstellung besuchen möchten, können Sie eine Führung im Infozentrum DOMPLATZ 5 buchen. Egal, ob es sich um Kinder und Jugendliche oder Erwachsene handelt: Das Team geht gezielt auf Ihre Bedürfnisse ein.

Bitte reservieren Sie Ihre Führung zwei Wochen vor dem gewünschten Termin im Infozentrum DOMPLATZ 5, Tel. 0049/941/597-1662 oder unter domfuehrungen@bistum-regensburg.de. Dort erhalten Sie auch Auskunft zu den Preisen etc.

Musikalische Kirchenführungen

Dominikus und die Dominikaner

3. Juni | 1. Juli | 5. August 2016, jeweils um 18 Uhr

Wer war der hl. Dominikus? Was prägte ihn und was gab er seinem Orden, den Dominikanern, weiter? Diesen und anderen Fragen gehen die musikalischen Kirchenführungen in St. Blasius nach. Der Raum, geprägt durch seine schlichte Strenge, Texte und Musik laden dazu ein, diese Kirche und das dominikanische Erbe zu bestaunen und zur Ruhe zu kommen.

Eintritt: 10 Euro



Kinderführungen:

Familienführung

„Schlaumeier gesucht! Wer weiß soviel wie Albert?“

Hat eine Rose Dornen oder Stacheln? Können Steine schwimmen? Haben Fische Ohren? Albertus Magnus hat diese Fragen schon im Mittelalter gestellt – und die verblüffenden Antworten darauf gefunden. In der Führung dürfen wir Albertus, den großen Lehrer, live an der Stätte seines Wirkens erleben. Eltern und Kinder sind herzlich auf die Zeitreise mit „Bischof Bundschuh“ eingeladen, der als neugieriger Forscher durch die Welt marschierte und ein echter Schlaumeier war!

Termine: 14. Mai | 12. Juni | 10. Juli 2016, jeweils 14 Uhr
Anmeldung erforderlich; weitere Führungstermine auf Anfrage

Treffpunkt: Eingang zur Ausstellung

für: Familien mit Kindern von 6 bis 12 Jahren

Dauer: rund 90 Minuten

Kosten: 12 Euro pro Familie

Die Führungen werden in Zusammenarbeit mit dem Infozentrum DOMPLATZ 5 angeboten. Weitere Informationen unter www.domplatz-5.de oder telefonisch unter 0941/597-1662.

Schüler führen Schüler

Schülerinnen und Schüler des Albertus-Magnus-Gymnasiums Regensburg führen Kinder und Jugendliche lebendig und spannend durch die Ausstellung. Mit ihrem eigenen Blick bringen sie anhand ausgewählter Exponate die Geschichte der Dominikaner ihren Altersgenossen nahe.

Diese Führung kann nicht durchgehend angeboten werden; Terminvereinbarung unter: ggloebl@web.de.

Kuratorenführung mit Dr. Susanne Biber

WAHRHEIT IM DIALOG

Dominikanerkirche Regensburg
Albertus-Magnus-Platz 1/Bismarckplatz,
93047 Regensburg

15. Juni | 3. Juli | 7. August 2016,
jeweils um 14 Uhr

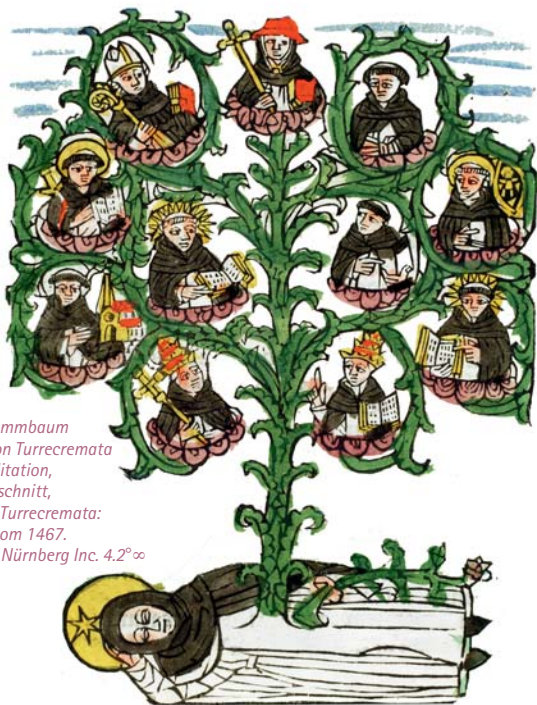


Was ist das besondere Charisma der Dominikaner? Veritas – Wahrheit ist ihr Ordensmotto. Wie zeigt sich das Ringen um Wahrheit im Dialog in der Ordensgeschichte? Und wie kann das in einer Ausstellung sichtbar gemacht werden? Die großen Gestalten des Ordens wie Albertus Magnus, Thomas von Aquin, Meister Eckhart, Katharina von Siena, Bartolomé de Las Casas, Franziskus Stratmann haben in ihrer jeweiligen Zeit versucht, eine Antwort zu geben. Auf ihre Spuren begeben wir uns in der Ausstellung, um uns wie sie der Wahrheit im Dialog zu nähern.

Die Führung ist frei.

Eine Eintrittskarte zur Ausstellung muss erworben werden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



*Dominikanerstammbaum
des Johannes von Turrecremata
aus der 28. Meditation,
kolorierter Holzschnitt,
in: Johannes de Turrecremata:
Meditationes, Rom 1467.
Stadtbibliothek Nürnberg Inc. 4.2°∞*



Kirche des Dominikanerinnenklosters Heilig Kreuz. Foto: Wolfgang Ruhl

KIRCHE DES DOMINIKANERINNENKLOSTERS HEILIG KREUZ

Nonnenplatz 1, 93047 Regensburg

Führungen vom 11. Mai bis 15. August 2016,
jeweils Mittwoch um 14 Uhr und Samstag um 9.30 Uhr
(Dauer ca. 60 Minuten) und nach Vereinbarung

Für Familien mit Kindern:

jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 14 Uhr

Keine Kirchenführungen finden statt:

26. Mai bis 3. Juni sowie am 9. Juli 2016

Gruppen werden gebeten, sich auf jeden Fall anzumelden:
bibliothek@heilig-kreuz.org oder Tel.: 0941/51192

Die Kirchenführungen umfassen ausschließlich die Klosterkirche.
Anstelle eines festgesetzten Eintritts bitten die Schwestern
um eine Spende zum Erhalt der Klosterkirche.

Szenische Führung mit Schauspiel

ALBERTUS MAGNUS.

DOMINIKANER – GELEHRTER – BISCHOF

Bischof Siegfried berief 1229 die Predigerbrüder nach Regensburg, der „Metropole des Mittelalters“. Hier gründeten die Dominikaner eine sehr frühe Niederlassung ihres Ordens in Deutschland. Kirche und Klostergebäude sind bis heute in eindrucksvoller Form erhalten. Und gleich in ihrer frühen Zeit lebte einer der berühmtesten und bedeutendsten Dominikaner aller Zeiten zumindest vorübergehend auch hier: Albertus Magnus, der große Universalgelehrte des Mittelalters, zwei Jahre als Bruder im Kloster und von 1260 bis 1262 als Bischof von Regensburg. Albert war eine sehr vielseitige Persönlichkeit:

Theologe und Philosoph, Lehrer und Professor, Wissenschaftler und Naturbeobachter – und für seine Zeit war er erstaunlich modern. Es lohnt sich, auf seinen Spuren und in seiner Begleitung die Stadt zu durchstreifen und die Welt mit seinen Augen zu sehen ...

Termine für **Einzelbesucher:**

14. Mai | 28. Mai | 11. Juni | 25. Juni | 9. Juli | 23. Juli
6. August | 20. August | 3. September | 17. September
1. Oktober 2016, jeweils 16 Uhr

Termine für **Gruppen:** nach Vereinbarung

Start: Albertus-Magnus-Platz 1 / Bismarckplatz,
93047 Regensburg, Eingang Dominikanerkirche

Tickets: Altes Rathaus/Tourist Info am Alten Rathaus,
Tel.: 0941/507-5050

Kontakt: Regensburg Tourismus GmbH,
Wahlenstraße 17, 93047 Regensburg,
Tel.: 0941/507-3417, tourismus@regensburg.de,
www.regensburg.de//tourismus

Veranstalter: kultttouren –
Verband der Regensburger
Gästeführer e.V.



GESPRÄCH MIT DER DOMINIKANISCHEN LAIENGEMEINSCHAFT

jeweils Samstags ab 14 Uhr

*Dominikanerkirche St. Blasius,
Albertus-Magnus-Platz 1 / Bismarckplatz, 93047 Regensburg*

Im Rahmen der Ausstellung „Mehr als Schwarz & Weiß. 800 Jahre Dominikaner“ werden Mitglieder der Dominikanischen Laiengemeinschaft Regensburg jeden Samstag-nachmittag den Besuchern für Informationen und Gespräche zur Verfügung stehen.

Kontakt: info@heilig-kreuz.org oder gauderer@t-online.de

www.dominikanische-laien.de

ALLE VERANSTALTUNGEN zur Ausstellung
„Mehr als Schwarz & Weiß. 800 Jahre Dominikanerorden“
finden Sie unter www.bistumsmuseen-regensburg.de

Vorträge, Tagungen & Podiumsgespräch

Ringvorlesung Forum Mittelalter der Universität Regensburg

„HEILIGE – PREDIGER – INQUISITOREN.
DOMINIKANER UND FRANZISKANER IN
DER MITTELALTERLICHEN GESELLSCHAFT“

20. April bis 6. Juli 2016, jeweils Mittwoch, 14 bis 16 Uhr

Hörsaal 2 der Universität Regensburg

Universitätsstraße 31, 93053 Regensburg

Die Ringvorlesung des Forum Mittelalter flankiert das in der Stadt Regensburg gefeierte Jubiläumsjahr des Dominikanerordens mit 12 interdisziplinären Vorträgen zu den mittelalterlichen Bettelorden. Dabei werden Vertreterinnen und Vertreter der mediävistischen Fächer der Universität Regensburg und internationale Gastreferenten ein facettenreiches Bild der Entstehungsbedingungen, der rasanten Ausbreitung und des religiösen, literarischen und kulturellen Wirkens der Dominikaner und Franziskaner in der mittelalterlichen Welt entwerfen.

Neben historischen Kernthemen wie der Reform der Seelsorge und der dominikanischen Inquisition werden auch theologische Fragestellungen (Heiligkeitskonzepte und Bettelordensliturgien), kunsthistorische und musikwissenschaftliche Aspekte (Bettelordensarchitektur und Musik im Dominikanerorden), literaturwissenschaftliche Quellen (Ordensgründerlegenden und Visionsliteratur der Mendikanten) sowie philosophiegeschichtliche Zusammenhänge (Dominikaner und Franziskaner als Lehrer, Rolle des Albertus Magnus) thematisiert.



Dominikus im Disput mit Häretikern, Ausschnitt aus einem Fresko von Andrea di Bonaiuto, Florenz, Santa Maria Novella, frühes 14. Jh. aus: Die Welt des Mittelalters. Kunst – Religion – Gesellschaft. Enzyklopädie mit 800 Bildern, hg. v. Robert Bartlett, Stuttgart 2001, S. 87.



GOTTES WORT?! WIE HEUTE HEILIGE SCHRIFTEN VERSTANDEN WERDEN

12. Mai 2016, 19 Uhr

*Diözesanzentrum Obermünster, Raum Nr. 226
Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg*

Podiumsgespräch mit
Prof. Dr. Susanne Talabardon, Bamberg (Judentum),
Sr. Kerstin-Marie Berretz OP, Oberhausen (Christentum)
und Dr. Elhadi Essabah, Ludwigshafen (Islam)

Gesprächsleitung:
Domvikar Dr. Werner Schrüfer, Regensburg

*Sog. Lehrkanzel des Albertus Magnus, 15. Jh.,
Albertus-Magnus-Kapelle, ehem. Dominikaner-
kloster St. Blasius, Regensburg.
Foto: Gerald Richter.
Mit freundlicher Genehmigung des Staatlichen
Bauamtes Regensburg*



Vorträge im
Akademischen Forum Albertus Magnus

SPIRITUALITÄT, RELIGION UND NATURWISSENSCHAFT

30. Mai 2016, 19.30 Uhr

*Konferenzraum K III („Dionys-Saal“)
im Diözesanzentrum Obermünster
Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg*

Referent: Prof. Dr. Thilo Hinterberger (Regensburg)



DIE VERWOBENHEIT DES GOTTES- GLAUBENS MIT DER PRAKTISCHEN VERNUNFT BEI THOMAS VON AQUIN UND IMMANUEL KANT

9. Juni 2016, 19.30 Uhr

*Diözesanmuseum Obermünster
Emmeramsplatz 1, 93047 Regensburg*

Referent: Prof. Dr. Sigmund Bonk (Regensburg)

Kontakt: akademischesforum@bistum-regensburg.de,

Tel. 0941/597-1611 www.albertus-magnus-forum.de



Tagung

MEHR ALS SCHWARZ & WEISS. 800 JAHRE DOMINIKANERORDEN

18. Juni 2016, 9 bis 16 Uhr

*Minoritenkirche (Historisches Museum)
Dachauplatz 2-4, 93047 Regensburg*

Die Ausstellung in St. Blasius begleitet eine öffentliche wissenschaftliche Tagung, die ausgewählte Themen aufgreift und vertieft. Die Armenbibel („Biblia pauperum“), die Architektur und Kunst der Bettelorden, die Katharer, das Judentum, der Islam, fremde Kulturen sowie die Reformation werden von namhaften Referenten (Bischof Dr. Rudolf Voderholzer, Prof. Dr. Hans-Christoph Dittscheid, Prof. Dr. Jörg Oberste, P. Elias H. Füllenbach OP, Prof. Dr. Klaus Unterburger, Prof. Dr. David Hiley, u.a.) mit dem Predigerorden in Beziehung gesetzt. Anschließend historische dominikanische Vesper in St. Kassian, St. Kassiansplatz 1, Regensburg (16.30 Uhr).

Die Tagung organisiert das Akademische Forum Albertus Magnus zusammen mit der Katholischen Akademie in Bayern. Kontakt: akademischesforum@bistum-regensburg.de, Tel. 0941/597-1611

„MACHT ODER MORAL? ZUR VERANTWORTUNG VON UNTERNEHMERN“

Vortrag mit Prof. Dr. Wolfgang Hariolf Spindler OP (München)

20. Juni 2016, 19.30 Uhr

*Atelier Micaela Sabatier, Haus Heuport
Domplatz 7, 93047 Regensburg*

Anschließend Einladung zum Stehempfang.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

DIE DOMINIKANER IM KONFLIKT. GESCHICHTLICHE PERSPEKTIVEN AUF EINEN ALTEN ORDEN

Vortrag von P. Dr. Viliam Stefan Doci OP,
Präsident des Historischen Instituts
des Dominikanerordens (Rom)

7. Juni 2016, 19 Uhr

*Dominikanisches Zentrum
Am Ölberg 5, 93047 Regensburg*

(direkt gegenüber dem Chor der Dominikanerkirche St. Blasius)



In seiner 800-jährigen Geschichte beteiligte sich der Predigerorden aktiv an zahlreichen Auseinandersetzungen. Das Spektrum seiner Gegner war sehr breit: andere Ordensgemeinschaften, Weltkleriker, Bischöfe und Päpste, weltliche Herrscher, heterodoxe Gruppen in der Kirche, bestimmte theologische Schulen, verschiedene Interessengruppen etc. Die Konflikte waren eine Konsequenz des Beharrens auf eigenen ideellen, vor allem theologischen Standpunkten. Die Beharrlichkeit der Dominikaner in einzelnen Fällen kann im Rückblick unterschiedlich bewertet werden: positiv, negativ, oder vielleicht auch als sinnlose Sturheit. Nichtsdestotrotz: Dass sie fähig waren, als eine geschlossene Gruppe, ob auf der Ebene des Gesamtordens oder einer niedrigeren Ebene, an einem Konflikt teilzunehmen, und dass sie von ihren Gegenparteien als ernst zu nehmende Gegner wahrgenommen wurden, zeigt eine „inhaltliche Stärke“.

Der Vortrag, in dem einige Konflikte der Dominikaner dargestellt werden, möchte die Frage provozieren, inwieweit der Predigerorden heute in der Kirche und in der Gesellschaft ernst genommen wird.



KRIEG GEGEN DIE BEVÖLKERUNG

Vortrag von Dr. Christoph Trinn, Universität Heidelberg

9. Juli 2016, 17 Uhr

Dominikanerkirche Regensburg

Albertus-Magnus-Platz 1 / Bismarckplatz, 93047 Regensburg



Bartolomé de las Casas: Regionum indiarum per Hispanos olim devastatarum accuratissima descriptio, Wilhelm Walter: Heidelberg 1664. Peace Palace Library, The Hague, f. 1

Krieg, Terror und Unterdrückung ziehen die Zivilbevölkerung immer wieder massiv in Mitleidenschaft. Die Menschen werden zum Opfer anonymer Dynamiken, die sich jeder Kontrolle entziehen, und zugleich zum Spielball von Regierungen, die ihre Interessen häufig fernab menschlicher Bedürfnisse entwickeln. Diese Umstände prägen jedoch nicht erst die Gegenwart, sondern zeichneten bereits vergangene Jahrhunderte aus. Entgegen dem Eindruck, den wir aus den Medien gewinnen, gibt es sogar gute Gründe für die Behauptung, dass wir im friedlichsten aller Zeitalter leben.

Der Vortrag schlägt eine Brücke von dem Dominikaner Bartolomé de las Casas, der im 16. Jahrhundert für die Rechte der Ureinwohner in Mittelamerika kämpfte, zur aktuellen Kriegssituation in Syrien und im Irak. Welche Parallelen ergeben sich zwischen kolonialer Ausbeutung und Versklavung der Indios damals und dem Mangel an Selbstbestimmung in autoritären Systemen und der politischen Geiselnahme ganzer Bevölkerungen heute? Auf welchen Weg hat sich die katholische Kirche damals in Sachen Menschenrechte begeben, und welche Einflussmöglichkeiten hat sie im internationalen System heute?

Dr. Christoph Trinn ist Konfliktforscher am Institut für Politische Wissenschaft der Universität Heidelberg. Er befasst sich unter anderem mit religiösen und ethnischen Konflikten, Konfliktfrühwarnung und dem Naturrecht in der Politik.

KONFRONTATION ODER DIALOG? DIE DOMINIKANER IN KAIRO UND ISTANBUL

Vortrag von P. Richard Nennstiel OP

3. August 2016, 19 Uhr

Dominikanisches Zentrum

Am Ölberg 5, 93047 Regensburg

(direkt gegenüber dem Chor der Dominikanerkirche St. Blasius)



Die Dominikaner sind schon seit dem 13. Jahrhundert in Istanbul/Konstantinopel präsent. Sie haben die verschiedenen Umbrüche in der osmanisch/türkischen Geschichte miterlebt. Erst viel später kommen die Dominikaner auch nach Kairo. Aber auch hier werden sie Zeugen von bedeutenden Änderungen und dem gesellschaftlichen Wandel in der ägyptischen Gesellschaft.

Anhand der beiden Orte sollen Möglichkeiten und Schwierigkeiten des christlich-islamischen Dialogs in islamisch geprägten Ländern aufgezeigt werden. Welche Zukunft hat der Dialog an diesen Orten?

Der Referent P. Richard Nennstiel OP ist Leiter des Dominikanischen Instituts für christlich-islamische Geschichte und Islambeauftragter des Erzbistums Hamburg.



Felix Fabri: Eigentlich Beschreibung der Hin unnd Wider Farth zu dem Heyligen Landt gen Jerusalem und ..., 1557. Staatliche Bibliothek Regensburg 999/4 Hist.pol.92a

Gottesdienste

PONTIFIKALVESPER ZUM DOMINIKUSFEST

auf dem Adlersberg

24. Mai 2016, 17 Uhr

*Adlersberg, ehem. Klosterkirche
Dominikanerinnenstraße 2-3,
93186 Pettendorf*



Pontifikalvesper mit Bischof Dr. Rudolf Vorderholzer und den Regensburger Dominikanerinnen zum Hochfest „Translatio der Gebeine des hl. Dominikus“.

Anschließend berichtet Pfarrer Franz Reitingner bei einer Kirchenführung aus der wechselvollen Geschichte des Klosters.

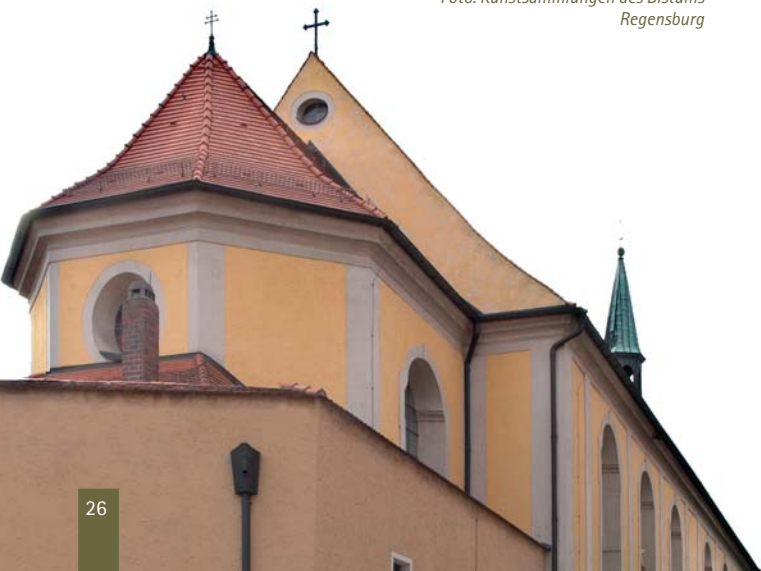
PONTIFIKALAMT ZUM FEST DES HL. DOMINIKUS (8. August)

7. August 2016, 9.30 Uhr

*Kirche des Dominikanerinnenklosters Heilig Kreuz
Nonnenplatz 1, 93047 Regensburg*

Mit Bischof Dr. Rudolf Vorderholzer

*Dominikanerinnenkloster Heilig Kreuz.
Foto: Kunstsammlungen des Bistums
Regensburg*



Spirituelle Impulse

LICHT DER SEELE. DAS EVANGELIUM NACH FRA ANGELICO

Kunst – Musik – Spiritualität

12. Juni | 19. Juni | 26. Juni
2016, jeweils 17 Uhr

*Dominikanerkirche St. Blasius
Albertus-Magnus-Platz 1 /
Bismarckplatz,
93047 Regensburg*

DI Mag.a Jutta Eybl (Wien),
Kunstgeschichte

P. Provinzial Thomas G. Brogl
OP (Wien), Spiritualität

Elias Kim, Violine

Maria Teper, Querflöte



*Fra Angelico, Noli me tangere, um 1440,
San Marco, in: John Pope-Hennessy, Beato
Angelico, Florenz 1981*

„Er muss es im Himmel so gesehen haben. Dieser Mann hat wirklich das Paradies gesehen.“

Kein Geringerer als Michelangelo hat so über den einzigen seliggesprochenen Maler der Geschichte, fra Angelico, geurteilt. Der große florentinische Maler der Frührenaissance hat „Fenster in die Ewigkeit“ gemalt. Alles in seinen Bildern scheint in überirdisches Licht getaucht und von einer anderen Wirklichkeit durchdrungen.

Das Publikum begibt sich an den Abenden im Kontext der einzigartigen Regensburger Dominikanerkirche auf die Spurensuche der Kunst und Spiritualität dieses großen Malers aus dem Dominikanerorden.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



MEISTER ECKHART. KLEINE MYSTISCHE LEBENSLEHRE

Der Dominikaner Meister Eckhart war einer der großen Philosophen und Mystiker des Mittelalters, die weit über das Christentum hinaus gewirkt haben.

Die Veranstaltungsreihe anlässlich der Jubiläumsausstellung in der Dominikanerkirche gibt eine Einführung in das mystische Denken und die Lebenslehre Meister Eckharts.

Referent: P. Provinzial Thomas G. Brogl OP, Wien

*Veranstaltungsort: Dominikanerkirche St. Blasius
Albertus-Magnus-Platz 1 / Bismarckplatz, 93047 Regensburg*

Einzelne Termine:

Gelassenheit. Wege zur inneren Freiheit

27. Juni 2016, 19 Uhr

Im ewigen Jetzt. Eins sein im Alltag

29. Juni 2016, 19 Uhr

Den Widerstand aufgeben. Der Umgang mit dem Leid

1. Juli 2016, 19 Uhr

Gottesgeburt. In Gott leben

Mit angeleiteter Meditation zu Meister Eckhart

2. Juli 2016, 15 Uhr

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



WAS MICH TÄGLICH ATMEN LÄSST

After-Work-Impulse
mit P. Dr. Manfred Entrich OP

20. Juli 2016, 17 Uhr

*Dominikanerkirche St. Blasius
Albertus-Magnus-Platz 1 / Bismarckplatz, Regensburg*

Der Dominikaner P. Dr. Manfred Entrich ist bekannt für seine lebensnahen spirituellen Impulse, die er in Büchern, im Radio und im Internet veröffentlicht. P. Manfred hat über den hl. Albertus Magnus seine Doktorarbeit verfasst und wird für seine „After-Work-Impulse“ auch auf diesen großen Denker zurückgreifen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



GEH UND VERKÜNDIGE. DER PREDIGTAUFTRAG JESU AN MARIA VON MAGDALA

Workshop mit Sr. Dr. Benedikta Hintersberger OP (Augsburg) und Sr. Dr. Aurelia Spendel OP (Augsburg)

12. August 2016, 14 bis 17 Uhr

Dominikanerkirche St. Blasius

Albertus-Magnus-Platz 1 / Bismarckplatz, 93047 Regensburg



*Maria Magdalena berichtet den Jüngern, Albani-Psalter, 12. Jh.,
Dombibliothek Hildesheim, MS St. Godehard 1*

Maria aus Magdala ist die Patronin des Ordens der Dominikanerinnen und Dominikaner. Jahrhunderte lang wurde ihre Gestalt durch moralisierende Fehlinterpretation der biblischen Zeugnisse verdunkelt. Nach Freilegung der leuchtenden Ursprungserzählungen tritt sie uns heute gegenüber als die Frau, die der auferstandene Jesus in seine besondere Nachfolge rief und mit einem einmaligen Auftrag betraute: „Geh und verkündige.“

Der Workshop arbeitet den exegetischen Befund der Magdalenengestalt nach und fragt nach dem heutigen Bild dieser Frau. Er erforscht die Möglichkeiten und Notwendigkeiten, die sich aus der schwesterlichen Nähe zu ihr für christliche Spiritualität und dominikanische Ordens-Existenz ergeben.

Musik

Sonntägliche Matinee in der Minoritenkirche

DER DOMINIKANERORDEN UND SEINE ORGANISTEN

5. Juni 2016, 11 Uhr

Minoritenkirche (Historisches Museum)

Dachauplatz 2-4, 93047 Regensburg

Im Mittelpunkt der Matinee stehen Orgelwerke von Brüdern des Dominikanerordens aus Deutschland und Spanien. So werden u. a. auch Werke von P. Angelus Dreher (er lebte von 1776 bis 1777 im Kloster in Regensburg) zu hören sein.

Schwalbennest- und Cuntz-Orgel: Prof. Norbert Düchtel

Es gelten die Eintrittspreise des Museums.

www.regensburg.de/kultur

Konzert des Ensembles „... sed vivam!“

LAUDA SION

26. Juni 2016, 19 Uhr

Dominikanerkirche St. Blasius

Albertus-Magnus-Platz 1 / Bismarckplatz, 93047 Regensburg

Das Ensemble „... sed vivam!“ setzt sich aus Spezialisten für historische Instrumente und Aufführungspraxis zusammen, wodurch die Klangfarben des Mittelalters weitestgehend originalgetreu und authentisch wiedergegeben werden. Insgesamt zehn Musikerinnen und Musiker bieten durch ihre vielseitigen und flexiblen Besetzungen ein breitgefächertes



Foto: Hartmut Rohmann

Repertoire, das vom mehrstimmigen a-cappella-Gesang bis hin zum imposanten Klangmix eines differenzierten Renaissance-Instrumentariums reicht.

Für „Lauda Sion“ präsentiert das beliebte Ensemble Musik aus der Dominikanerzeit der europäischen Renaissance mit Werken von Orlando di Lasso, William Byrd, Josquin Desprez, Claudio Monteverdi u. a.

Ensemble „... sed vivam!“ mit historischen Instrumenten
Bettina Haubold: Sopran, Hans-Dieter Zanke: Tenor

Veranstalter: Stadt Regensburg, Kulturreferat/Kulturamt

Kartenvorverkauf:

Tourist Info im Alten Rathaus, Tel. 0941/507-5056

PASSION AND RESURRECTION

Choral und Mystik aus der Tradition des Dominikanerordens

2. Juli 2016, 19 Uhr

Dominikanerkirche St. Blasius

Albertus-Magnus-Platz 1 / Bismarckplatz, 93047 Regensburg



Foto: Kirchenstiftung St. Kajetan

Concert Spirituel mit Texten von Meister Eckhart, Thomas von Aquin und Katharina von Siena sowie Musik aus den Ursprüngen des Dominikanerordens.

Die erhebende Architektur der Regensburger Dominikanerkirche St. Blasius bietet den idealen Raum, um in die Klangwelt und die Mystik der Dominikaner einzutauchen. Die Texte rezitiert P. Thomas Gabriel Brogl OP aus Wien, Provinzial der Dominikaner in Süddeutschland und Österreich und ausgewiesener Kenner der dominikanischen Mystik. Den musikalischen Part übernimmt die Schola der Vokalkapelle der Theatinerkirche München (vormals Königliche Hofkapelle) unter der Leitung von Pater Robert Mehlhart OP.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

„GOTT LEUCHTET IN ALLEN DINGEN.“ MEISTER ECKHART – TEXTE UND MUSIK

Ensemble Cosmedin

13. August 2016, 18 Uhr

Dominikanerkirche St. Blasius

Albertus-Magnus-Platz 1 / Bismarckplatz, 93047 Regensburg

Stephanie Haas: Gesang, Rezitation, Perkussion

Christoph Haas: Langhalslaute, Psalter, Glocken, Rahmentrommeln

Es ist eine kleine musikwissenschaftliche Sensation: In Erfurt wurde eine Handschrift wiederentdeckt, die fast 500 Jahre lang verschollen war. Das Manuskript enthält Gesänge aus dem Umfeld Meister Eckharts, der um 1275 in Erfurt in den Dominikanerorden eintrat und nach Studienjahren in Paris später dort als Prior wirkte.



Foto: Rose Hajdu

Stephanie und Christoph Haas interpretieren Antiphone aus dem „Erfurter Rituale“ und aus Paris. Diese weit gespannten Gesänge mit faszinierend reicher Melismatik erschließt das Ensemble Cosmedin in einzigartiger Weise für die Gegenwart. „Näher kann man Meister Eckhart musikalisch nicht kommen“ (SWR 2). Verwoben mit der Musik rezitieren Stephanie und Christoph Haas aus Meister Eckharts Schriften in mittelhochdeutscher und heutiger Sprache. Gesang und Instrumentalspiel (Psalter, Langhalslaute, Glocken, Rahmentrommel), Sprache und tänzerische Bewegung verschmelzen zu einem subtilen leidenschaftlichen, authentischen und dadurch tief berührenden Geschehen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Foto: Johannes Braus

Und noch ein Tipp
für ein musikalisches Highlight auf dem Adlersberg:

12. STIMMWERCKTAGE 2016

Cypriano de Rore & Ivan Moody (composer in residence)

29. bis 31. Juli 2016

Adlersberg

Stimmwerck:

Franz Vitzthum (Countertenor)

Klaus Wenk und Gerhard Hölzle (Tenor)

Marcus Schmidl (Bassbariton)

Das Ensemble „Stimmwerck“ ist vor allem für seine Interpretationen von Vokalmusik der Renaissance bekannt. Die „12. Stimmwercktage 2016“ auf dem Adlersberg sind dem Werk des großen franko-flämischen Meisters Cypriano de Rore (1516 – 1565) gewidmet. Als Kontrapunkt wird ein von dem bekannten englischen Komponisten Ivan Moody während des Festivalwochenendes komponiertes Werk uraufgeführt werden. Das Rahmenprogramm der Stimmwercktage ist wie immer facettenreich und spannend und bietet unter anderem hochkarätige Gastsänger, ein exzellentes Renaissance-Gamben-Consort aus Basel, eine musikwissenschaftliche Tagesakademie sowie Vorträge und Workshops.

Für alle Veranstaltungen der Stimmwercktage gilt wie immer:
Eintritt frei.

www.stimmwerck.de



Foto: Gerald Richter,
Dr. Peter Morsbach Verlag

Eröffnung: 10. Mai 2016, 19 Uhr

Ausstellungsdauer: 11. Mai bis 15. August 2016,
geöffnet Dienstag bis Sonntag/Feiertag 11 bis 17 Uhr

Ausstellungsort: Ehem. Dominikanerkloster St. Blasius, **1**
Albertus-Magnus-Platz 1/Bismarckplatz, 93047 Regensburg

Weitere dominikanische Orte in und um Regensburg:

- Dominikanerinnenkloster Heilig Kreuz, **2**
Am Judenstein 10, 93047 Regensburg
- Dominikanisches Zentrum, **3**
Am Ölberg 5, 93047 Regensburg
- Ehem. Dominikanerinnenklosterkirche Adlersberg (naturkundlicher
Wanderweg „Albertus Magnus“ vom Dreifaltigkeitsberg nach Adlersberg)

Veranstalter: Diözesanmuseum Regensburg, Dominikanerorden
(Provinz Teutonia und Süddeutsch-Österreichische Provinz des hl. Albert)

In Zusammenarbeit mit: Dominikanerinnenkloster Heilig Kreuz, Regens-
burg, Akademisches Forum Albertus Magnus, Regensburg, Stadt Regensburg
und Infozentrum DOMPLATZ 5

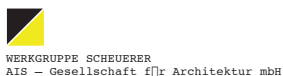
Weitere Kooperationspartner: Universität Regensburg, Forum Mittelalter,
Katholische Akademie in Bayern

Schirmherren: Dominik Kardinal Duka OP, Erzbischof von Prag,
Charles Morerod OP, Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg,
Christoph Kardinal Schönborn OP, Erzbischof von Wien,
Rudolf Voderholzer, Bischof von Regensburg

Eintrittspreise: 6 Euro regulär | 4 Euro ermäßigt
Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren und Begleitpersonen von
Schwerbehinderten frei

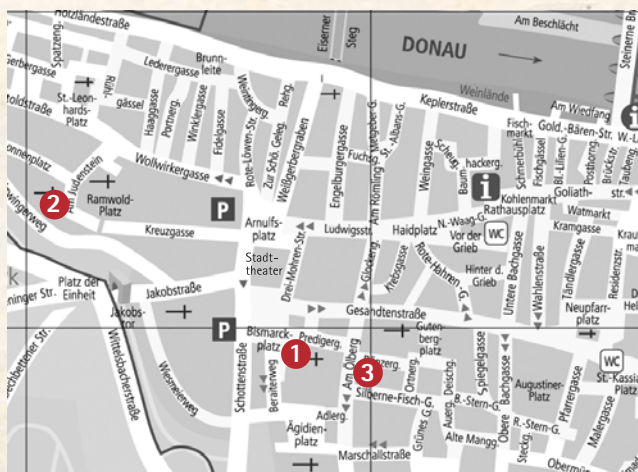
Kontakt: Tel.: 0049-941-5972530, museum@bistum-regensburg.de
www.bistumsmuseen-regensburg.de

gefördert von:





VERANSTALTUNGSORTE Innenstadt



- 1 Ehem. Dominikanerkloster St. Blasius
- 2 Dominikanerinnenkloster Heilig Kreuz
- 3 Dominikanisches Zentrum

Impressum

Herausgeber: Kunstsammlungen des Bistums Regensburg, Dominikanerorden (Provinz Teutonia und Süddeutsch-Österreichische Provinz des hl. Albert)

Konzept und Text: Dr. Susanne Biber, Dr. Maria Baumann (Zeitgenössische Kunst)

Grafikdesign: Barbara Stefan Kommunikationsdesign Regensburg

Druck: Stolz Druck Mitterfels



www.bistumsmuseen-regensburg.de
www.dominikanerorden.de

